

## 1.Mannschaft:

Nichts für schwache Nerven war das Auswärtsspiel der ersten Mannschaft bei der mehr als sympathischen Mannschaft von der SpG Thyrnau / Hundsdorf 1. Am Ende stand es 6:2 (3169:3158) aus Sicht der ersten Mannschaft, ein glücklicher, aber auch nicht unverdienter Erfolg. Auf den „Old School“ - Bahnen galt es anders zu spielen als auf den neumodischen Plattenbahnen, nicht immer wussten es die Spieler auf beiden Seiten erfolgreich umzusetzen. In der Anfangspaarung hatte Andreas Kattinger nach drei Bahnen sein Duell bereits gewonnen, sein Einbruch auf der letzten Bahn führte dazu, dass sein Gegenspieler sogar mehr Holz hatte, aber dennoch ging der wichtige Punkt an die Gäste, Endergebnis beim Andy waren 503 (355 – 148 – 15). Gut und mit konstanten Bahnen und guter Abräumleistung der Auftritt von Anton Schwarzensteiner, leider ließ er im Vollenspiel zu viel Hölzer liegen, so dass 526 (342 – 184 – 5) nicht zum Mannschaftspunkt reichten. Vorzüglich dieses Mal der Auftritt der Mittelpaarung, welche beide Mannschaftspunkte holen konnte. Thomas Schwarzensteiner überzeugte durch mehr als starkes Vollenspiel mit allen Bahnen über 90 Kegel, was letztendlich auch Duell entscheidend war, Endergebnis bei ihm sehr gute 532 (381 – 151 – 14). Eine tolle Performance zeigte der am Ende Tagesbestleistung aller spielende Dalibor Majstorovic, der konzentriert und sichtlich motiviert alle vier Bahnen für sich entscheiden konnte und nach starker Vorstellung am Ende 552 (370 – 182 – 6) auf dem Ergebnisschirm hatte, sichtlich fühlt sich der Dali dieses Saison auf den Auswärtsbahnen wohler als auf den Heimbahnen. Mit 3:1 Führung und knappe 12 Holz Vorsprung ging es in die Schlusspaarung. Dieses Mal konnte der Vorsprung gehalten werden, aber es war mehr als knapp und spannend und am Ende hätte es auch durchaus anders ausgehen können, doch die Spieler der Heimmannschaft konnten die Schwächen der Gäste nicht entscheidend nutzen. Michael Bachl war nach drei Bahnen auf Kurs Punktgewinn, unerklärlich sein Einbruch auf der letzten Bahn (108 nach ganz schwachen 73 in die Vollen), gut dass der Michi ohne Fehlwurf blieb und sein Gegenspieler auch nichts entscheidendes zusetzen konnte. Am Ende reichten durchschnittliche 530 (343 – 187 – 0, mit dem besten Abräumergebnis aller und ohne Fehler, aber eben auch schwachem Vollenspiel) zum Punktgewinn. Benedikt Schmid wusste die Angriffe des besten Spielers der Heimmannschaft auf den Bahnen 2 und 4 zu kontern, in der Schlussphase war sein Holzgewinn auf der letzten Bahn mit spielentscheidend, Endergebnis bei ihm 525 (361 – 165 – 10). Mit 15:15 Punkten hat man nun gute Chancen auf den Klassenerhalt bei noch zwei Heimspielen und ein Auswärtsspiel bei der bereits abgestiegenen Mannschaft aus Buch.

**Gemischte Mannschaft:**

Spiefrei.